



Christoph Tiemann. FOTO: HANNO ENDRES

## Kabarett mit Christoph Tiemann

Er tritt in der Brücke auf.

**Lebenstedt.** Das Fredenberg Forum präsentiert mit Unterstützung der Stadt Salzgitter den Kabarettisten Christoph Tiemann am Freitag, 8. Februar, in der Begegnungsstätte Brücke, Kurt-Schumacher-Ring 4. Christoph Tiemann feuert mit seinem dritten Programm „Angriffslustig“ volle Breitseite. Die Gäste erwartet hochaktuelles politisches Kabarett mit historischen Seiten-sprüngen. „Angriffslustig“ ist seine Kriegserklärung an populistische Parolen und abgebrühte Autokraten.

Im Vorverkauf kostet die Karte 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Karten unter ☎ (0 53 41) 5 05 12, E-Mail: fredenberg-forum@t-online.de oder bei Young Ticket in Lebenstedt. *red*

## Fragen rund um die Rente

**Lebenstedt.** Das Fredenberg Forum lädt ein zum Vortrag „Fragen rund um die Rente“ am Donnerstag, 14. Februar, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte Brücke, Kurt-Schumacher-Ring 4. Senioren erhalten in der Regel schon eine Rente. Trotzdem tauchen auch bei ihnen immer wieder Fragen auf. Darunter: Was bedeutet Flexi-Rente oder was muss ich bei einer Teilrente beachten?

Während der gemütlichen Nachmittagsveranstaltung wird Karin Burghauer, Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover für alle Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen unter ☎ (0 53 41) 5 05 12 oder E-Mail: fredenberg-forum@t-online.de. *red*

### KORREKTUR

Im Bericht „Bürger sauer: Schüler werfen Müll auf Weg“ vom 30. Januar ging es um Beschwerden von Anwohnern der Goerdelerstraße, dass der Abfall auf dem Weg vor ihrer Haustür von ihnen allein beseitigt werden müsse. Sie betonen, dass auch die Stadt als Anlieger mitverantwortlich ist.

# Ein Ausflug durch 100 Jahre Frauenliteratur

Schauspielerin Marjam Azemoun liest und spricht in der Stadtbibliothek über und aus Frauenliteratur.

Von Frank Schildener

**Lebenstedt.** Es gibt eine Fülle interessanter Schriftstellerinnen. Einen Ausflug durch 100 Jahre Frauenliteratur bot die Schauspielerin Marjam Azemoun Dienstag Abend in der Stadtbibliothek. „Alle meine Schwestern“ heißt ihr Programm.

Die Veranstaltung war gut besucht. Knapp 40 Besucherinnen hatten den Weg in die Stadtbibliothek gefunden, und einige wenige Herren. Sie erlebten einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Abend. Informativ, weil Azemoun viel wissenswertes zu bekannten und auch weniger Bekannten Frauen

„Morgener hoffte zur Wende, dass sich die Frauen zusammenschließen und solidarisiert würden.“

**Marjam Azemoun**  
Schauspielerin

en der Literaturgeschichte zum Besten gab, unterhaltsam, weil sie dies oftmals in Form einer szenischen Lesung regelrecht zelebrierte und sich als großartige Vorleserin präsentierte.

Bis ins 19. Jahrhundert war die Literatur eine Männerdomäne. Als sich jenes Jahrhundert zu Ende neigte, wagten sich mehr und mehr Frauen daran, selbst Literatur zu verfassen und zu publizieren.

Was jedoch sei Frauenliteratur? Zwischendurch entspannt sich ein Dialog zwischen Besucherinnen und Lesender. Sie sei von Frauen, über Frauen und Frauenleben und für Frauen geschrieben, fassten sie zusammen.

Aus dem Füllhorn der Schriftstellerinnen gab es Textpassagen, oder wie im Falle der Nobelpreisträgerin Doris Lessing, ein Interview, zu hören – und das auf einem Thron, abwechselnd auf der einen oder anderen Lehne den Part der Interviewten und der Interviewenden spielend. Das Publikum hörte unter anderem Texte von Simone de Beau-



Schauspielerin Marjam Azemoun thematisierte in der Stadtbibliothek Frauenliteratur. Dabei wusste sie Interessante Infos zu berichten und begeisterte als Vorleserin. FOTO: FRANK SCHILDENER

voir, die sie als feministische Autorin bezeichnete und deren Werke teilweise heftige Kontroversen ausgelöst und als „Bibel“ des Feminismus in den 70er Jahren gegolten hätten. Nicht fehlen durfte Charlotte Link, jene Erfolgsautorin mit einer Gesamtauflage von inzwischen 28 Millionen Büchern alleine in Deutschland. Auch andere ka-

men zu Wort. Christa Wolf, Irma Traud Morgener, die beide in Ost und West gleichermaßen gelesen worden seien. „Morgener hoffte zur Wende, dass sich die Frauen zusammenschließen und solidarisiert würden“, berichtete die Schauspielerin. Auch Erotisches gab es zu hören, eindringlich gelesen aus der Prosasammlung „Das Delta der Venus“,

das Ende der 70er Jahre von Anais Nin veröffentlicht worden war.

Eine Aufgabe gab es für das Publikum zu lösen. Zehn Autorinnen bat Azemoun zu benennen, die den Zuhörerinnen wichtig seien. Darunter fielen Namen wie Astrid Lindgren, Luise Rinser oder Alice Schwarzer. Ein gelungener Abend, für den es großen Beifall gab.

# 30 Auszubildende beenden MAN-Ausbildung

Sie starten alle mit einem Festvertrag in die Zukunft. Bei der Verabschiedung erhalten sie ihre Facharbeiterbriefe.

**Salzgitter.** Die IHK-Abschlussprüfung ist ein besonderer Meilenstein im Leben eines jeden Menschen. Wie viel größer ist dann die Freude, wenn die Prüfung bestanden wurde und man den ersehnten Facharbeiterbrief in den Händen hält. Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum selbstständigen Leben sind die 30 ehemaligen Auszubildenden der MAN-Berufsbildung gegangen, heißt es in einer Pressemitteilung. Für alle Absolventen hat sich der Fleiß und die Anstrengungen der vergangenen Ausbildungsjahre gelohnt, denn sie haben einen Festvertrag in der Tasche.

Freude und Stolz über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung, aber auch ein wenig Wehmut, war bei der feierlichen Verabschiedung am 1. Februar im Heinrich-Büssing-Haus in Nordsteimke zu spüren, wo sie von Hans-Werner Ruhkopf, Ausbildungsleiter, Detlef

Marsch, IHK Braunschweig, Jürgen Gehrke BBS Fredenberg, ihre Abschlussurkunden überreicht bekamen.

Hans-Werner Ruhkopf bezeichnete in seiner Rede das erfolgreiche Absolvieren einer Berufsausbildung auch als Anleitung zur Eigenverantwortung. Sie alle verkörpern nicht nur die Vielseitigkeit der dualen Berufsausbildung, sondern stehen auch für eine junge leistungsfähige Generation, der Freude am Lernen, Ehrgeiz, Motivation, Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit nicht fremd sind. Gut ausgebildete und sich permanent weiterbildende Fachkräfte sind unbedingt notwendig, um sich auf den nationalen und internationalen Märkten behaupten zu können.

Die Berufsausbildung bei MAN habe die notwendigen Qualifikationen als Grundstock für das Berufsleben gelegt. Die MAN Truck &

Bus, insbesondere das Werk Salzgitter, braucht motivierte und qualifizierte Nachwuchsfachkräfte, um eine erfolgreiche Zukunft sicherzustellen.

Dass die vollbrachten Leistungen aller ehrenwert seien, attestierte Anja Lange-Kitroschat, vom Betriebsrat. Ihre Wirkung werde sich oft erst in der Zukunft entfalten. Die Ausbildungszeit erfordere Durchhaltevermögen und Engagement, aber auch die Fähigkeit, Misserfolge wegzustecken.

Den erfolgreichen Jungfacharbeitern wünschte sie, dass sie immer Botschafter für ihren Beruf bleiben und Kollegen sowie Mitmenschen mit ihrem Engagement und Fachlichkeit ein Vorbild seien. Alle frisch gebackenen Facharbeiter haben mit ihrer zukunftsorientierten und praxisnahen Berufsausbildung einen sehr guten Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt. *red*



Die 30 Auszubildende wurden feierlich verabschiedet. FOTO: MICHAEL BLOMBERG / MAN



Zu ihrer 60. Modelleisenbahn- und Automodellbörse laden die Interessengemeinschaft Modellautos Braunschweig und die Interessengemeinschaft für Eisenbahn- und Automodelle ein. FOTO: PRIVAT

## 60. Modelleisenbahn- und Autobörse in Lebenstedt

Die Minitruckfreunde stellen ihre Funkfern-gesteuerten Trucks vor.

**Lebenstedt.** Die Interessengemeinschaft Modellautos Braunschweig und die Interessengemeinschaft für Eisenbahn- und Automodelle veranstalten am Sonntag, 17. Februar, die 60. gemeinsam organisierte Modelleisenbahn- und Automodellbörse. Die Börse findet zwischen 11 und 15 Uhr im Autohaus Strube, Neißestraße 227, in Lebenstedt statt. Es soll die letzte Börse im Frühjahr sein, bevor es dann erst wieder im Oktober weitergeht, heißt es in der Pressemitteilung.

Seit über 39 Jahren werden in Braunschweig und Salzgitter Modellbörsen von den Interessengemeinschaften realisiert. Denn: Modelleisenbahn oder Modellautos sammeln sei immer noch ein weit verbreitetes Hobby. „Bei uns kann man tauschen, kaufen oder auch verkaufen. Auch viele Sammler kommen zu uns, um sich einfach nur Informationen zu holen oder nur zu fachsimpeln“, so die Interessengemeinschaften weiter.

„Und immer wieder wird uns ein großes Lob ausgesprochen, weil wir diese Veranstaltung realisieren.“

Gerade das ältere Publikum habe Spaß an dieser Veranstaltung. Aber auch das kleine Publikum könne sich über Modellautos für 50 Cent freuen, die im Einzelhandel schon mal vier bis fünf Euro kosten. Außerdem gibt es Schienen, Häuschen, Loks, Eisenbahnanhänger, Modellautos und so weiter zu einem Schnäppchenpreis zu erwerben. „Von Privat zu Privat, ohne Internet – ansehen, anfassen und den Preis aushandeln, das macht Spaß. Wir werden weiterhin am Ball bleiben“, versprechen die Veranstalter.

Außerdem mit dabei sind die Minitruckfreunde, die ihre Funkfern-gesteuerten RC-Trucks vorstellen möchten. Kinder können ihren ersten „Führerschein“ erwerben. Die Veranstaltung ist nicht für gewerbliche Aussteller. Eine Cafeteria mit Speisen, Getränken sowie hausgemachten Kuchen runden die Veranstaltung ab. Der Eintritt frei. Informationen gibt es bei Kai Nolte ☎ (0 53 56) 91 87 60 oder Michael Rau ☎ (05 31) 89 08 54 und per E-Mail: rau-bs@gmx.de. *red*

### SALZGITTER ZEITUNG

Verantwortlich für den Lokalteil: Jürgen Stricker

Redaktion: Chemnitzstraße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40, Telefax (0 53 41) 40 96 39.

Service-Center: In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter. Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Ticketforum SZ-Bad: Agentur Giebler, Petershäger Straße 22, 38259 Salzgitter-Bad, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr und 14:30 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr.

Ticketforum SZ-Thiede: Agentur Janotta, Frankfurter Straße 54 - 56, 38239 Salzgitter-Thiede, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter [www.osc.bzv-service.de](http://www.osc.bzv-service.de) oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 68 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.